

Denn ich bin immer Dein Zuhause.

Von Milki

Kapitel 9: NINE.

Schon zwei Tagen waren sie wieder im Tower. Star saß am Küchentisch und schrieb Rezeptidee in ihre Notizbuch. Das war ihr Rückzug, schon immer gewesen. Ihr Handy lag neben ihr auf dem Tisch. Es vibriert immer und immer wieder. Immer wieder sein Bild. Sein Name. „Willst du nicht ran gehen?“, fragte Robin, der plötzlich hinter ihr stand. Sie zuckte zusammen und sah ihn an. „Nein“, sagte sie knapp und drückte den Anrufer Weg. „Wer ist Mitch?“ fragte er und ging zu Kühlschrank. „Niemand von Bedeutung“, sagte sie und wippende sich wieder ihren Notizen. Er sah verwirrt zu ihr. Cy saß in dem alten und verstaubten T-Car. Strich fast sanft mit deinen Händen über das Lederlenkrad. „Wieso fährst du nicht ne Runde damit?“, Raven und lehnte an der Tür. „Ach, das Ding springt nicht mal an“, sagte er und stieg wieder aus dem Auto aus. „Dann reparier ihn“, sagte sie und schlug auf die Motorhaube. „Mal gucken“, sagt er missmutig. „Willst du das T-Car nicht endlich wieder bewegen?“, fragte sie neugierig. „Ja, schon... Aber naja“, sagte er. „Naja?“, fragte sie und wurde von BB unterbrochen. „Das Essen ist fertig“, sagte er und steckt nur seinen Kopf in die Werkstatt.

Nach dem Essen saßen die Sechs noch zusammen. „Leute, wir müssen uns mal austauschen“, fing Robin unsicher an. „Austauschen?“, fragte Star verwirrt. „Wir haben uns sechs Jahre nicht gesehen, es wird viel passiert sein“, sagte Robin. „Ich denke jeder von uns hat seine Schwächen wir sollten uns darauf vorbereiten das Slade sie kennt und sie gegen uns einsetzt“, fügte er hinzu und sah in die Runde. „Tai, ich denke das zu Privat für dich“, sagte Raven und sah zu ihm. „Aber was soll ich den sonst machen?“, fragte er und klang wie ein Kind. „Geh in mein Zimmer, da ist ne Spielkonsole und ein paar alte Dvds“, sagte Cy und lächelte. „Oke“, sagte Tai und stand auf. „Wer fängt an?“, fragte BB als Tai den Raum verlassen hatte. „Der der fragt“, sagte Star knapp. BB seufzte. „Ich denke ... Also ich fang mal ganz von vorne an. Ich kam zu den Ärzten Amy und David Conner. Es war er Zufall das ich zu einer Neurochirurgin und einem Berühmten Unfallchirurgen kam“, erzählte BB. „Ich bekam meinen Bürgerlichen Namen Garfield mit ihrem Nachnamen. Meine Mum verbracht nur ein halbes Jahr damit ein Zeug zu entwickeln das meine anderes Artigkeit zu einem Menschen machte. So kannte ich ein normales Leben führen. Ja und ich denke meine größte Schwäche ist Sydney“, sagte er und sah in die Runde. „Sydney? Die Hauptstadt von Australien?“, fragte Cy und sah verwirrt aus. „Erstens, Cy, ist die Hauptstadt von Australien Canberra und zweitens ich denke er meint einen Frau“, sagte Raven ruhig und sah zu BB. Cy war verwirrt, er hatte gedacht das Raven und er was am laufen hätten. „Sydney, war meine Freundin in der Highschool und naja.... Die Mutter meiner Tochter“, sagte er und schluckte. „Du hast ein Kind??“, fragte Raven fassungslos. „Ja, Sydney ist bei der Geburt gestorben und ihre Eltern haben mir das

Sorgerecht nicht zugetraut und wir mussten vor Gericht“, erklärte er. „So haben meine Eltern das Sorgerecht bekommen und ich darf sie sehen, wann immer ich will, an einigen Feiertagen bekommen dann meine Ex- Schwiegereltern sie“, erklärte er weiter. „Wie heißt sie?“, fragte Raven. „Sie heißt Sydney, wie ihr Mutter und ist 2 Jahre alt“, sagte Gar. „Du solltest sie hier her bringen“, sagte Robin ruhig. „Was?“, fragte Cy, „Slade könnte sie ebenfalls entführen“, sagte Raven und BB nickte. „Ja, ich werd sie gleich holen fahren“, sagte er. „Ich fahr dich“, sagte Raven und BB nickte. „Erst mal müssen wir das hier beenden“, sagte Robin. „Oke, also ich kam zu zwei gerade verheirateten Frauen“, fing Cy an. „Die eine ist Hausfrau und die andere eine erfolgreiche Anwältin, die mir ein paar mal den Arsch gerettet hat“, sagte er und grinste leichte. „Ich bin damals an die falschen Leute geraten und hatte viel mit Auto Diebstahl und illegale Autorennen zu tun“, sagte er. „Also kurz gesagt ich hab keinen Führerschein mehr und wenn ich mich in manschen Staaten blicken lassen könnte ich ins Gefängnis kommen“, erklärte er. „Oke, das wir ja immer besser“, sagte Robin. „Dann erzähl du doch mal“, sagte Cy und verschränkte die Arme. „Ich kann nicht, meine Therapeut ratet mir davon ab“, sagte Robin. „Dein Therapeut?“, fragte Star. „Ist das dein Ernst?“, fragte Cy ungläubig. „Robin, wir sind hier nicht um irgendwelche Spielchen zu spielen“, sagte BB sauer. „Es ist nicht so einfach...“, fing er an und sah in die Runde. „Damals war ich ziemlich fertig... Und hatte keinen Sinn mehr im Leben... Ich meine ich verlor meine Familie und wurde in eine andere rein gesteckt... Und deshalb wollte ich es beenden“, sagte Robin ruhig. „Selbstmord?“, sagte Star. „Ja, aber wie ihr seht bin ich nicht gut drin gewesen“, sagt Robin und hielt seinen Arm hoch auf dem man deutlich die drei Narben sehen konnte. Star schluckte. „Ich habe einen kleinen Bruder, der dadurch einen zeitlang sehr verstört war und eine Mutter die mich von da an nicht mehr aus den Augen gelassen hat. Dadurch wurde ich auch zum Freak“, sagte er vorwurfsvoll gegen sich selbst und schloss kurz die Augen. „Mein Vater hat mich misshandelt“, sagte Star plötzlich nach einem Moment der Stille. „Mitch...“, sagte Robin und sie nickte. „Er ist immer noch mein Vater und das ich ihn bevor ich nach NY kam angezeigt habe gefiel ihm nicht besonders“, sagte sie. „Misshandelt?“, fragte Raven unsicher. „Es... Er... Naja... Eben vergewaltigt, geschlagen ...“, fing Star ruhig an um die letzten Worte so schnell über die Lippen bringen das sie es ignorieren konnte. Raven schluckte. „Meine Mum bringt das Arsch für eine sehr lange Zeit in den Knast“, kam es von Cy. Star sah ihn an. „Meinst du was da mit ihm passiert, Frauenschänder sind nirgendwo gerne gesehen“, sagte er und grinst Siegessicher. Star lächelte kurz und nickte. „Immer hin das haben wir noch“, sagte BB und lehnte sich zurück. „Wir sind immer noch ein Team“, sagte Robin darauf hin. „Nein, wir sind die Teen Titans“, sagte Star.